

Römische Wasserleitung

– Konstruktionsskizze im Querschnitt –

Maße: Lichte Höhe	1,30 m (zum gebückten Stehen)
„ Weite	0,70 – 0,75 m
Benetzbare Wangenhöhe	0,72 – 0,75 m
Mauerwerksdicke	0,29 – 0,35 m

Konstruktionselemente:

1. „Wasserputz“ – rotgesprenkelt, aus Kalkmörtel, mit Beimischung von Ziegelmehl und – split
2. Stampfbeton als Untergrund
3. 2 Grenzsteine: alle 71 m, gegenüberstehend an einem 10 m breiten Sicherheitsstreifen

3 – 3 Wasserschutzstreifen:

Auf einer Tafel an einer Wasserleitung bei Lyon liest man:

„Auf Geheiß des Kaisers Hadrian ist niemandem das Pflügen, Säen oder Pflanzen gestattet – innerhalb des Raums, der zum Schutz der Wasserleitung bestimmt ist.“

4. Einstiegsschacht für Reparaturen und Revision
5. Grauwacke – Packlage doppelt
6. Drainagerinne – zum Schutz gegen Sickerwasser vom Berg her
7. Trockenfutter
8. Gussmauerwerk



